

	<p>Object: Wallfahrtsmedaille mit Hüftbild der Elisabeth von Reute, nach 1767</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 1994-79</p>
--	---

Description

Der Wallfahrtsort Reute zieht bis heute Gläubige aus ganz Südwestdeutschland an. Hier bildet vorrangig das Grab der Seligen Elisabeth einen zentralen Anziehungspunkt: Im Jahr 1386 in Waldsee als Elisabeth Achler geboren, verließ sie früh den väterlichen Hof zugunsten eines gottgefälligen Lebens. So bezog sie 1403 eine Klausen in Reute, wo sie sich angeblich durch Weissagungen und andere göttliche Gaben hervorzutun begann. Zuletzt sollen die Wundmale Christi auf ihrem Körper erschienen sein. Gebetserhörungen an ihrem Grab ließen den Strom der Wallfahrer stetig ansteigen. Schließlich ließ Erzherzog Leopold von Österreich einen Neubau der Wallfahrtskirche veranlassen, der 1629 geweiht wurde.

Diese Medaille ging aus der Seligsprechung der Elisabeth von Reute im Jahr 1767 hervor – einem Festakt, der mehr als 150.000 Gläubige angezogen haben soll. Der Avers zeigt sie in Nonnenhabit mit Kreuzifix, während die Medailenrückseite den Körperflug des Hl. Joseph von Copertino abbildet. Seine Heiligsprechung erfolgt im selben Jahr.

Basic data

Material/Technique:	Kupfer
Measurements:	Höhe: 25,2 mm, Breite: 22,6 mm, Gewicht: 6,3 g

Events

Created	When	After 1767
---------	------	------------

	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Reute
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Elizabeth of Reute (1386-1420)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Joseph of Cupertino (1603-1663)
	Where	

Keywords

- Medal
- Pilgrimage

Literature

- Horchler, Adolf (1932): Die Medaillen des Klosters Reute.